

II-4681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2308 7J

1982 -12- 14 A N F R A G E

der Abgeordneten DR. OFNER, ING. MURER, GRABHER-MEYER  
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend genauer Standort der DOKW-Staustufe im Raum Hainburg

Die Energiewirtschaft und einzelne Angehörige der Bundesregierung  
forcieren den DOKW-Standort Bad Deutsch-Altenburg, bei dem eine  
etwas höhere Energieausbeute mit der Zerstörung einer riesigen  
Auwaldfläche und der Gefährdung der Heilquellen von Bad Deutsch-  
Altenburg einherginge. Außerdem wäre damit zumindest ein kost-  
spieliger Umbau der neuen Donaubrücke in diesem Gebiet erforderlich.

Demgegenüber liegt der "Planungsgemeinschaft Ost" eine neue Studie  
des Österreichischen Institutes für Raumplanung vor, die sich  
gegen den oben erwähnten Standort ausspricht und zwei anderen  
Varianten den Vorzug gibt.

Den vorliegenden Informationen zufolge hätte ein weiter strom-  
aufwärts liegender Standort zwar eine etwas geringere Energie-  
leistung, doch hielte sich die Umweltbeeinträchtigung und die  
Schädigung anderer Wirtschaftszweige in gewissen Grenzen, weshalb  
eine solche Variante von den betroffenen Gemeinden und der  
Bevölkerung, die ein Recht auf vollständige Information hat, eher  
akzeptiert werden könnte.

Da das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für die  
Verwaltung des öffentlichen Wassergutes zuständig ist und die  
Stabilisierung des Grundwasserhaushaltes im Marchfeld ein  
wesentliches Anliegen des Bundesministers für Land- und Forst-  
wirtschaft sein müßte, richten die unterzeichneten Abgeordneten  
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Verfügt Ihr Ressort über die neue, im Institut für Raumplanung erstellte Studie?
2. Über welche sonstigen Untersuchungen und Gutachten, die DOKW-Staustufe Raum Hainburg betreffend, verfügt Ihr Ressort noch?
3. Welche Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt des Marchfeldes werden den verschiedenen Kraftwerksvarianten im Raum Hainburg zugeordnet?
4. Welcher Variante des Kraftwerks Hainburg wird von Seiten Ihres Ressorts der Vorzug gegeben?

Wien, 1982-12-14